

## **KUN-0041 Exkursion in Kunst**

Die Modulinhalte, die Prüfungsformen und die Modulbeauftragten sind grundsätzlich zunächst dem aktuellen Modulhandbuch Ihres Studienganges zu entnehmen.

Sind mehrere Prüfungsformen möglich, können Sie eine Ihrer Exkursion entsprechende Prüfungsform wählen, z.B. eine künstlerische Studienarbeit mit Präsentation, wenn Sie Ihre künstlerisch-praktischen Exkursionsergebnisse vorstellen, oder ein Portfolio, wenn Sie Ihre kunstdidaktische oder kunstwissenschaftliche Exkursion vorstellen.

Inhaltlicher Ausgangspunkt ist eine von Ihnen besuchte Exkursion, die sich inhaltlich *eindeutig* von Ihren anderen Schwerpunktsetzungen unterscheidet, um Ihr Studium fachlich zu erweitern. Der mit einer Exkursion verbundene Schwerpunkt dient der Auseinandersetzung mit einem *weiteren* Bereich künstlerischer Praxis (in Material oder Verfahren) oder einem *weiteren* Vermittlungsbereich oder der Beschäftigung mit *weiteren* kunstwissenschaftlichen Inhalten.

Das Thema wird mit der Seminarleitung, die zugleich Ihre Exkursion betreut und begleitet, abgesprochen. Die Lehrperson steht für drei begleitende Gespräche während der Arbeitsphase zur Verfügung. Ohne Absprache ist eine Prüfung nicht möglich.

Ziel ist eine erkennbare künstlerische, gestalterische (Design), kunstwissenschaftliche oder kunstdidaktische Schwerpunktsetzung, die das Bearbeiten einer eigenständig entwickelten Fragestellung mit selbstständig erarbeiteter und inhaltlich wie formal individueller Problemlösung auf Masterniveau zeigt. Erwartet wird eine eigenständige, fachlich begründete, zeitlich und methodisch angemessene Bearbeitung der selbstständig entwickelten Themenfrage mit reflektierten Ergebnissen, die auf die Weiterführung künstlerischer, gestalterischer oder wissenschaftlicher Konzepte zielt.

Insgesamt ist eine Leistung im Umfang von 300 Arbeitsstunden zu erbringen (10 LP) – davon sind 28 Stunden als Präsenzstudium mit der Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu absolvieren und 272 Stunden im Selbststudium.

### **Bewertungskriterien künstlerische Studienarbeit als Präsentation (inhaltlich und formal eigenständiges Projekt)**

- Reflexion: max. siebenminütige Präsentation der praktischen Studienarbeit, in der ein zeitgemäßer Kontext und die Verortung in entsprechende künstlerische Konzepte deutlich werden (fundierte Planung, Gestaltungsabsicht, konzeptionelle Durchdringung)
- Diskussion: Erkenntnisse aus dem eigenen Spezialgebiet vor akademischem Publikum vortragen oder Laien verständlich vermitteln und fachlich diskutieren können
- Qualität der künstlerischen/ gestalterischen Leistung: Idee, handwerklich-technische/ künstlerische Realisation, gezielter Einsatz künstlerischer/ gestalterischer Mittel, Gestaltungskompetenz. Ggf.: Verwendungszweck/ Funktion, Bearbeitungsqualität
- Eigenständigkeit: sich selbständig neues Wissen und Können aneignen, den eigenen Arbeitsprozess aktiv steuern, selbstständige Weiterführung künstlerischer Konzepte oder von Designkonzepten hin zu eigenständigen Inhalten und individueller Formensprache
- Gesamteindruck: gelungene originelle und individuelle Umsetzung des Themas, intensiver Ausdruck und inspirierende Wirkung, Präsentation im Ausstellungskontext
- Projektdokumentation (Skizzen, Fotos, Film, Zeitprotokoll usw.) mit Nachweis der 300 Arbeitsstunden, die den künstlerischen Entwicklungsprozess darstellt

## **Bewertungskriterien Portfolio**

### **(eigenständige Fragestellung mit wissenschaftlich fundierter Problemlösung)**

- selbständig neues Wissen und Können aneignen, den eigenen Lernprozess aktiv steuern, selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten
- relevante Informationen aus verschiedenen Quellen sammeln, analysieren, interpretieren, bewerten, integrieren, zusammenführen und differenzieren – und darauf basierend Positionen beziehen
- exkursionsbezogene Fragestellungen selbständig wissenschaftlich fundiert erarbeiten und bearbeiten – mit neuen Ideen und eigenständig entwickelten Lösungen
- Erörterung und Weiterführung der Exkursionsthemen mit wissenschaftlichen Debatten, Argumenten und Kontroversen in angemessener Fachsprache
- eigene Schlussfolgerungen auf aktuellem Stand der Forschung und Anwendung vermitteln und sich fachbezogen auf wissenschaftlichem Niveau artikulieren
- fachliche Angemessenheit der Methoden und Vorgehensweisen zur selbstständig erarbeiteten Problemlösung
- Stringenz, Klarheit, Nachvollziehbarkeit, Lesbarkeit des Textes
- Einhalten wissenschaftlicher und formaler Standards
- ansprechendes Layout und Bildmaterial
- Projektdokumentation mit Nachweis der 300 Arbeitsstunden

## **Organisatorisches**

Die Modulprüfung muss während der Anmeldephase in STUDIS angemeldet werden. Der Abgabetermin der Prüfungsleistung ist mit der prüfenden Lehrperson abzusprechen. Zur künstlerisch-praktischen Modulprüfung ist ein Protokoll mit Fotos der Arbeit/en sowie Datum und Unterschrift vorzulegen (Vorlage siehe Studium/[download](#)).